

Liebe Freundinnen und Freunde der Kinderhilfe Brasilien!

Viele Briefe habe ich in den letzten Monaten aus Nord / Ost Brasilien erhalten. Einige davon sind mir besonders wichtig, sie beschreiben sehr bewegend und konzentriert die Situation in Recife.

Viele Fragen unserer Freunde aus Brasilien mußte ich in Telefonaten und Briefen zur Lage in Deutschland beantworten. Sie machen sich Sorgen. Rostock, Mölln, die vielen rechtsradikalen Brutalitäten haben auch in den Überlegungen und politischen Diskussionen eine wichtige Rolle gespielt.

Trotz der bösen Entwicklungen im "eigenen Haus" bin ich sehr froh, wie viel Interesse von Ihnen der Arbeit der Kinderhilfe Brasilien entgegengebracht wird.

Ich denke, es wird Ihnen beim Lesen ähnlich gehen wie mir. Ich war erschüttert, oft den Tränen nahe und voll Zuneigung für die, die sich Tag und Nacht vor Ort für ein besseres Leben der Kinder einsetzen.

Bei allen, die die Kinderhilfe Brasilien unterstützen, möchte ich mich bedanken. Hier nun einen Überblick. Mit Ihrer finanziellen Hilfe unterstützen wir sechs Projekte:

- "**Das Haus der kleinen Propheten**" wird von Demetrius im beiliegenden Brief beschrieben.

- und die Entwicklungen im **Mädchen und Frauenhaus** werden in dem Brief von Dr. Mechthild Wenk-Ansohn dargestellt.

- Seit 11 Jahren existiert bereits in "casa amarela", einem Stadtviertel von Recife, das Projekt "**CAMM**" (Zentrum der Fürsorge für Minderjährige und Frauen) initiiert von Roberta und Ademilson. Sie berichten auch in diesem Jahr von der positiven Entwicklung in beiden Häusern CAMM 1 und CAMM 2 .

In CAMM 1 wird Eis am Stiel hergestellt. Weiterhin gibt es die Möbeltischlerei, die Schneiderei, die Vorschule, Alphabetisierungskurse und die Gärtnerei. In CAMM 2 werden Blumentöpfe hergestellt, Gemüseanbau und Tierzucht betrieben. 120 Kinder leben inzwischen im CAMM, geborgen, geschützt vor den Todesschwadronen und der Polizei, befreit von Drogen, mit der Aussicht, ein eigenständiges Leben führen zu können.

- "**Creche Comunitaria** - Leben und Arbeiten". Dies ist eine Elterninitiative für einen Gemeinschaftskindergarten für Kinder von drei Monaten bis sechs Jahren, gegründet 1985. Vor zwei Jahren konnten sie mit der Kinderhilfe Brasilien und dem Berliner Senator für Wirtschaft ihre Einrichtung erweitern. Erst für Kinder von 6-12 Jahren, danach auch für Jugendliche. "Creche..." expandiert und bietet inzwischen auch unentgeltlich ärztliche Behandlung für die Bewohner der favela an.

- "**Escola Nova Esperanca**" ist der Versuch, eine Schule in der favela Cabo Gato aufzubauen. Es gab Reibereien zwischen der Leiterin und den Einwohnern. Auf ein gemeinsames Konzept konnte man sich nicht einigen. Die Leiterin der Schule versucht nun, außerhalb der favela, den Aufbau einer anderen Schule. Wie die escola zur Zeit funktioniert ist unklar. Deshalb haben wir bis zur Klärung der Lage die Zahlungen zurückgestellt.

- "**Verantwortung übernehmen für unsere Kinder**". Wie Sie wissen, konnten wir vor knapp zwei Jahren ein kleines Haus für die Unterbringung der Kinder kaufen. Die "Grupo" besteht nach wie vor aus 12 Erziehern und etwa 150 Kindern zwischen 7 und 17 Jahren. Auch hier wird in erster Linie Prävention

betrieben. Die Kinder werden vor allem außerhalb der Schulzeit betreut. Sie erhalten eine Mahlzeit, Angebote zur handwerklichen Weiterbildung, Sexual- und Gesundheitsaufklärung. Es ist der ganz alltägliche Kleinkrieg und Überlebenskampf in einem Elendsviertel. Die Eltern schreiben uns: "übrigens nur mit Eurer finanziellen Unterstützung sind wir überhaupt noch in der Lage weiterzuarbeiten. Wir könnten sonst nicht einmal für eine regelmässige Mahlzeit sorgen. Fehlt aber das Essen, kommen die Kinder gar nicht, weil sie irgendwo anders ihr Überleben organisieren müssen."

Einnahmen und Ausgaben der Kinderhilfe Brasilien e.V.:

Einnahmen Dez. 92 - Nov. 93		DM 128.100.--
Haus der kleinen Propheten	DM 43.100.--	
Mädchen / Frauenhaus	DM 23.900.--	
CAMM	DM 39.800.--	
Creche Leben und Arbeiten	DM 4.200.--	
Gruppe Verantwortung für unsere Kinder	DM 4.400.--	
Escola Nova Esperanca	DM 3.300.--	
Gesamtausgaben		DM 118.700.--

Postgebühren, Fotokopien, Buchhaltung usw. werden von verschiedenen Spendern übernommen.

Kinderhilfe Brasilien ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Spenden sind steuerlich absetzbar. Die Spendenbescheinigungen werden spätestens bis zum Jahresende zugeschickt.

Wenn es Ihre finanziellen Möglichkeiten erlauben, spenden Sie bitte oder geben Sie unseren Bericht an Freunde und Bekannte weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Ingeborg Ullrich

Dezember 1993